



Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin
Postfach 15 51, 16803 Neuruppin

Ortsteile nach Gebietsänderungsvertrag vom 05.12.1993

Alt Ruppin, Buskow, Gnewikow, Gühlen-Glienicke, Karwe, Krangen, Lichtenberg,
Molchow, Nietwerder, Radensleben, Stöffin, Wulkow, Wuthenow

Bereich: Büro des Bürgermeisters
Pressesprecher / Öffentlichkeitsarbeit

Auskunft erteilt: Herr Andreas van Hooven

Haus/Zimmer: 3.19

E-Mail: andreas.van.hooven@stadtneuruppin.de
Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!

Telefon: 03391-355186

Telefax: 03391-355122

Grußwort des Bürgermeisters Jens-Peter Golde zum Sommerfest der Wirtschaft

- es gilt das gesprochene Wort -

Datum: 4. September 2009

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Bahr, sehr geehrte Mitglieder des brandenburgischen Landtages, mein herzlicher Gruß an den stellvertretenden Landrat Egmont Hamelow, sehr geehrter Herr Brüssow, mein besonderer Gruß geht an die Gastgeberin Frau Behnicke, verehrte Kollegen Bürgermeister und Amtsdirektoren aus dem Regionalen Wachstumskern, herzlich willkommen heiße ich den Marketing-Chef der Berliner Flughäfen Gerd Rosenbaum, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

„Je höher wir uns erheben, um so kleiner erscheinen wir denen, welche nicht fliegen können“, hat Friedrich Nietzsche einmal gesagt.

Bodenhaftung ist der Schlüssel zum Erfolg, wenn Menschen miteinander arbeiten und etwas schaffen wollen. Partner müssen sich auf Augenhöhe begegnen.

Deshalb richten wir das Sommerfest der Wirtschaft zum ersten Mal stärker auf den gesamten Regionalen Wachstumskern aus. Es war dabei eine Selbstverständlichkeit für mich, dass wir dieses erste gemeinsame Fest nicht in der Fontanestadt feiern, sondern bei unseren Partnern, also in Fehrbellin oder dem Amt Temnitz, der Stadt Rheinsberg oder dem Amt Lindow.

Die Wahl fiel auf Fehrbellin und den Verkehrslandeplatz Ruppiner Land, weil er ein gutes Beispiel für die Kooperation zwischen Gemeinden und der privaten Wirtschaft ist.

Es gibt auch einen zweiten Grund, warum wir das Sommerfest der Ruppiner Wirtschaft genau an diesem Ort feiern: Weil hier deutlich wird, dass nur ein klarer Kurs zum Erfolg führen kann – selbst wenn es steinige Jahre mit vereinten Kräften zu durchschreiten gibt. Denn genau dieser Ort steht bildlich für den gesunden Mix aus Bodenhaftung und der Adlerperspektive, die hin und wieder nötig ist.

Hausanschrift:	Telefon:	Telefax:	Bankverbindungen:	
Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin Karl-Liebknecht-Straße 33/34 16816 Fontanestadt Neuruppin	(0 33 91) 355-0 / 355-5 E-Mail: stadt@stadtneuruppin.de Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!	Zentrale (0 33 91) 355-7 89	Sparkasse Ostprignitz-Ruppin BLZ: 160 502 02 Kontonummer: 1730 004 543	Deutsche Bank Neuruppin BLZ: 120 700 00 Kontonummer: 3 501 624

Diese zwei Komponenten aus Realismus und Vision sind mit guten Partnern die Voraussetzung, um schwierige Situationen meistern zu können – zum Beispiel die aktuelle Wirtschaftskrise.

Realismus ist es, wenn ich sage, dass die Fontanestadt im August 2009 10 Unternehmen mehr hatte als im August 2008, als die Wirtschaft noch boomte. Es ist auch purer Realismus, wenn ich sage, dass kaum eine vergleichbare Stadt in Brandenburg eine stabilere Einwohnerzahl hat.

Es ist ganz einfacher Realismus, wenn wir die Frage – ob sich das Ruppiner Land besser nach Hamburg oder nach Berlin orientieren sollte – damit beantworten, dass unsere Region einen Pendlerüberschuss besitzt. Wir selber sind also im kleinen Maßstab eine Region, an der sich andere orientieren.

Auch unser aktuelles Einzelhandelskonzept – das nun wirklich keine PR-Strategie ist, sondern eher durch nüchterne wirtschaftliche Zahlen auffällt – macht deutlich, dass bei uns mehr Geld ausgegeben wird als Kaufkraft vorhanden ist. Es fließt also Geld in das Ruppiner Land hinein! Und der Tourismus ist dabei ein wichtiger Faktor, und er wird in Zukunft noch wichtiger werden, weil die Heide nun endlich frei ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich könnte die großen und kleinen Pflänzchen alle im Detail schildern: Den Campus Neuruppin, unsere Pläne zur Logistik-Drehscheibe und damit die Reaktivierung des Cargo-Anschlusses im Temnitzpark, das Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen, die parteiübergreifenden Initiativen zum Kurstandort, die Pläne zu den Fontane-Festspielen mit kräftiger Hilfe aus Rheinsberg, Netzeband und Wustrau – und nicht zuletzt die Perspektive auf ein Amt für Produktsicherheit in Neuruppin könnte ich nennen, woran Sie, sehr geehrter Herr Bahr, sehr große Verdienste tragen.

Sicherlich könnte ich die Liste fortführen und mit Details anreichern. Aber selbst mit Blick auf die Landtags- und Bundestagswahlen ist die aktuelle Situation überhaupt nicht dazu angetan, sich und anderen auf die Schulter zu klopfen. Vielmehr gilt es die Ärmel ganz weit nach oben hochzukrempeln.

Ehe ich Ihnen heute einen angenehmen Abend auf dem Verkehrslandeplatz Ruppiner Land wünsche, möchte ich eine eiserne Regel brechen: Aus einer guten Mannschaft sollte man eigentlich niemanden hervorheben. An dieser Stelle möchte ich das trotzdem tun:

Die Firma Opitz hat es dank der Weitsicht von Martin Opitz in diesem Jahr unter die 100 innovativsten Unternehmen in Deutschland geschafft. Das hat dem Ruppiner Land viel positive Aufmerksamkeit in ganz Deutschland gebracht. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.